



# Merseburgische Blätter.

Herausgegeben von Robitzschens Erben.

Fünfzehnter Jahrgang. Mittwoch den 12. Mai.

## Bekanntmachung.

In der nachfolgenden Uebersicht ist zusammengestellt, was aus dem hiesigen Kreise an Beiträgen für die Milderung des in Folge der diesjährigen Ueberschwemmungen entstandenen Nothstandes eingekommen und wie es unter die nothleidenden Kreis-Einsassen vertheilt worden ist. Die Schäden der Unbemittelten belaufen sich auf ungefähr 4000 Thlr. Wenn auch nicht Alles ersetzt werden konnte, so ist doch den Meisten für den Augenblick geholfen worden. Die Empfänger der Gaben forderten mich auf, ihren Dank den Gebern auszusprechen. Indem ich dies hiermit thue, kann ich nicht umhin, hier auch meine Erkenntlichkeit für die große Bereitwilligkeit auszudrücken, mit welcher meiner Bitte, dem Nothstande abzuhelpen, entgegengekommen wurde.

Es ist eingekommen:

- |   |  |
|---|--|
| 1) Schaafstädt 37 Schfl. Kartoffeln, 13 Schfl. Roggen und 11 Schfl. Gerste;                             | 21) Kl. Gräfendorf 5 Schfl. 7 M <sup>h</sup> . Kartoffeln und 2 Schfl. 10 M <sup>h</sup> . Roggen;                 |
| 2) Hr. Gruhl in Döhlen 6000 St. Braunkohlen;  | 22) Wünschendorf 2 Schfl. Gerste u. 3 Schfl. 4 M <sup>h</sup> . Hafer;   |
| 3) Saline Kößschau 1 Thl. 10 sg.;   | 23) Ober-Elbicau 2 Schfl. 8 M <sup>h</sup> . Kartoffeln und 3 Schfl. 2 M <sup>h</sup> . Roggen;                    |
| 4) Cracau 1 Thl. 13 sg., 4 Schfl. 8 M <sup>h</sup> . Kartoffeln und 2 Schfl. 2 M <sup>h</sup> . Roggen; | 24) Bündorf 1000 St. Braunkohlen;  |
| 5) Preßsch 2 Thl. 8 sg. 6 pf.;  | 25) Unterkrigstedt 5 sg., 200 St. Braunkohlen und 2 Schfl. 10 M <sup>h</sup> . Kartoffeln;                         |
| 6) Nieder-Elbicau 7 sg. 6 pf., 1065 St. Braunkohlen und 10 Schfl. Kartoffeln;                           | 26) Neßschau 1 Thl.;   |
| 7) Wisßwärsdorf 1 Thl. 1 sg. u. 9 Schfl. Kartoffeln;  | 27) Milzau 25 St. Braunk. u. 3 Schfl. 10 M <sup>h</sup> . Kartoffeln;  |
| 8) Döhlen 1 Thl. 26 sg. 3 pf.;  | 28) Schladebach 3 Thl. 15 sg.;   |
| 9) Kl. Lehna 10 sg. und 5 Schfl. 14 M <sup>h</sup> . Kartoffeln;  | 29) Kößschen 25 sg., 8 Schfl. Kartoffeln und 4 Schfl. 8 M <sup>h</sup> . Roggen;                                   |
| 10) Rodden 2 Thl. 15 sg.;   | 30) Spergau 18 Schfl. Kartoffeln;  |
| 11) Kößschau 6 Thl. 5 sg. 7 pf., 1 Schfl. Roggen, 3 Schfl. Gerste und 3 Schfl. Hafer;                   | 31) Schotterei 75 St. Braunkohlen und 17 Schfl. 3 M <sup>h</sup> . Kartoffeln;                                     |
| 12) Rampitz 1 Thl. 2 sg. 9 pf.;   | 32) Overtbau 2 Thl. 10 sg. und 12 Schfl. Kartoffeln;   |
| 13) Deßsch 10 Schfl. 8 M <sup>h</sup> . Kartoffeln;   | 33) Scheitbar 1 Thl. 8 sg. 3 pf., 12 Schfl. 12 M <sup>h</sup> . Kartoffeln und 1 Schfl. 4 M <sup>h</sup> . Roggen; |
| 14) Gr. Lehna 8 Schfl. Kartoffeln und 5 Körbe Rüben;  | 34) Wehlitz 2 Thl. 24 sg. 4 pf.;   |
| 15) Knapendorf 1 Thl. 15 sg. u. 12 Schfl. Kartoffeln;   | 35) Möhrigsch 8 Schfl. Kartoffeln;   |
| 16) Naasitz 3 Thl.;   | 36) Leuditz 1 Thl. 7 sg. 6 pf.;  |
| 17) Ebben 1 Thl.;   | 37) Naundorf 2 Schfl. 8 M <sup>h</sup> . Kartoffeln und 6 Schfl. Roggen;   |
| 18) Seegel 1 Thl. 25 sg. 3 pf.;   |  |
| 19) Oberkrigstedt 1 Schfl. Kartoffeln u. 2 Schfl. Roggen;   |  |
| 20) Schadendorf 1 Thl. 17 sg. u. 2 Schfl. 4 M <sup>h</sup> . Kartoffeln;                                |  |

- 38) Thronitz 3 Tbl. 28 fg.;  
 39) Bothfeld 2 Tbl. 25 fg.;  
 40) Papiß 2 Tbl. 5 fg. 6 pf.;  
 41) Niederbeuna 1 Tbl. 10 fg.;  
 42) Kizen 2 Tbl. 10 fg.;  
 43) Thalschütz 2 Tbl. 5 fg.;  
 44) Eöfen 2 Tbl. 8 fg. 6 pf.;  
 45) Tollwitz 1 Tbl. 23 fg. 4 pf.;  
 46) Zschdcherchen 2 Tbl. 3 fg. 9 pf.;  
 47) Wefimar 3 Tbl. 10 fg.;  
 48) Blößen 1 Tbl. 2 fg., 9 Schfl. 10 M<sup>k</sup>. Kartoffeln und 6 Schfl. 2 M<sup>k</sup>. Roggen;  
 49) Eöhesten 2 Tbl. 26 fg. 3 pf.;  
 50) Sal. Leubitz 20 fg.;  
 51) Röcken 4 Tbl. 8 fg. 9 pf.;  
 52) Reipisch 8 M<sup>k</sup>. Kartoffeln;  
 53) Bennsdorf 12 Schfl. Kartoffeln und 3 Schfl. Gerste;  
 54) Zscherben 4 Schfl. 4 M<sup>k</sup>. Kartoffeln u. 2 Schfl. Gerste;  
 55) Tornau 2 Tbl.;  
 56) Kauern 10 fg. und 12 Schfl. Kartoffeln;  
 57) Kl. Göhren 13 Schfl. 4 M<sup>k</sup>. Kartoffeln;  
 58) Gr. Göhren 15 Schfl. Kartoffeln;  
 59) Stoßwitz 22 fg. 6 pf. und 6 Schfl. Kartoffeln;  
 60) Käpitz 3 Tbl. 17 fg. 6 pf.;  
 61) Deglitzsch 1 Tbl. 1 fg. 6 pf.;  
 62) Michlitz 1 Tbl. 2 fg. 6 pf.;  
 63) Günthersdorf 10 fg., 4 M<sup>k</sup>. Roggen u. 4 M<sup>k</sup>. Hafer;  
 64) Ennewitz 1 Tbl. 22 fg.;  
 65) Käken 8 Tbl. 19 fg. 3 pf.;  
 66) Schkenditz 6 Tbl. 12 fg.;  
 67) Lauchstädt 15 Tbl. 25 fg. 9 pf., 200 St. Braunkohlen, 14 Schfl. 10 M<sup>k</sup>. Kartoffeln, 1 Schfl. 14 M<sup>k</sup>. Roggen, 1 Schfl. Gerste und 1 Schfl. 8 M<sup>k</sup>. Weizen;  
 68) Bischdorf 21 fg.;  
 Summa 194 Tbl. 16 fg. 5 pf., 18590 St. Braunkohlen, 339 Schfl. 4 M<sup>k</sup>. Kartoffeln, 63 Schfl. 6 M<sup>k</sup>. Roggen, 28 Schfl. 12 M<sup>k</sup>. Gerste, 6 Schfl. 8 M<sup>k</sup>. Hafer, 1 Schfl. 8 M<sup>k</sup>. Weizen, 5 Körbe Rüben, 12 Schfl. Erbsen.

**Es ist ausgegeben an Einwohner von**

- Lennewitz** 10 Tbl., 6000 St. Braunkohlen, 80 Schfl. 10 M<sup>k</sup>. Kartoffeln, 14 Schfl. Roggen, 8 Schfl. 12 M<sup>k</sup>. Gerste und 3 Schfl. 4 M<sup>k</sup>. Hafer;  
**Ortau** 63 Tbl., 10075 St. Braunkohlen, 118 Schfl. 10 M<sup>k</sup>. Kartoffeln, 33 Schfl. 14 M<sup>k</sup>. Roggen, 14 Schfl. Gerste und 12 Schfl. Erbsen;  
**Wölkau** 45 Schfl. 6 M<sup>k</sup>. Kartoffeln, 1 Schfl. Roggen, 3 Schfl. Gerste, 3 Schfl. Hafer und 5 Körbe Rüben;  
**Wypitz** 18 Tbl. und 12 Schfl. Kartoffeln;  
**Lößen** 18 Tbl., 8 Schfl. Kartoffeln, 4 M<sup>k</sup>. Roggen und 4 M<sup>k</sup>. Hafer;  
**Venenien** 58 Tbl., 2515 St. Braunkohlen, 70 Schfl. 9 M<sup>k</sup>. Kartoffeln, 8 Schfl. Roggen, 3 Schfl. Gerste und 1 Schfl. 8 M<sup>k</sup>. Weizen;  
**Eollenbei** 4 Schfl. 1 M<sup>k</sup>. Kartoffeln;  
**Schlopau** 19 Tbl. 15 fg. und 6 Schfl. 4 M<sup>k</sup>. Roggen;  
**Nöbzig** 10 Tbl.  
 Außerdem erhielt der Fischer Pieritz für Hilfsleistungen in Venenien 2 Tbl.  
 in Summa 198 Tbl. 15 fg., 18590 St. Braunkohlen, 339 Schfl. 4 M<sup>k</sup>. Kartoffeln, 63 Schfl. 6 M<sup>k</sup>. Roggen, 28 Schfl. 12 M<sup>k</sup>. Gerste, 6 Schfl. 8 M<sup>k</sup>. Hafer, 1 Schfl. 8 M<sup>k</sup>. Weizen, 12 Schfl. Erbsen, 5 Körbe Rüben.  
**Worschuß** 3 Tbl. 28 fg. 7 pf.

Der Vorschuß wurde durch eine nachträglich eingegangene Beihülfe gedeckt.

Auch ist zu bemerken, wie durch den Herrn Justitiar Hunger noch 72 Thlr. 20 Sgr. für das Dorf Benenien gesammelt und bis jetzt schon größtentheils verwendet worden sind.  
Merseburg, den 1. Mai 1841. Der Königl. Landrath Graf v. Keller.

Mit Bezugnahme auf meine Bekanntmachung vom 1. d. M., welche durch Verspätung erst in das heutige Blatt gekommen ist, habe ich noch zu veröffentlichen, daß nachträglich für die in Folge der Ueberschwemmung nothleidenden Kreis-Einsassen

- 1) von dem Frauenverein in Schaafstädt und Umgegend ein Betrag von 31 Thlr. 20 Sgr.
- 2) von einer Wohlthäterin in Merseburg . . . . . 10 " — "

Summa . . . 41 Thlr. 20 Sgr.

eingegangen sind.

Diese Summe ist in folgender Weise vertheilt worden:

- 1) an Einwohner von Dstrau . . . . . 31 Thlr. 15 Sgr.
- 2) " " " Lennewig . . . . . 4 " — "
- 3) " " " Wölkau . . . . . 2 " — "
- 4) " " " Tragarth . . . . . 4 " 5 "

Summa wie oben.

Merseburg, den 8. Mai 1841.

Der Königl. Landrath Graf v. Keller.

Den 10., 11. und 12. Juni c., von Morgens 6 Uhr ab, findet die diesjährige Militair-Musterung im Bürgergarten-Saale hier für den hiesigen Kreis und zwar in folgender Ordnung statt:

für die Städte Merseburg, Schaafstädt, Lauchstädt, Lützen, Schleuditz,

den 10. Juni c.,

für die Dörfer mit den Anfangsbuchstaben

A. bis N. incl. den 11. Juni c.

O. bis Z. den 12. Juni c.

Ich weise demgemäß die Wohlwöbllichen Magistrate sowohl, als die Ortsrichter an, alle diejenigen Militairpflichtigen, welche sich in ihren Orten zur Zeit aufhalten, schleunigst hiervon in Kenntniß zu setzen und sich mit ihnen an den obigen Terminen in bisheriger Art pünktlich zu stellen. Gegen Ausbleibende kommen die gesetzlichen Strafbestimmungen in Anwendung. Kommt der Fall vor, daß Individuen abwesend sind, so hat die Ortsbehörde zur Stelle genaue Auskunft über ihren Aufenthalt zu geben, hinsichtlich des Letzteren also in Zeiten gründliche Ermittlungen anzustellen.

Merseburg, den 25. April 1841.

Der Königl. Landrath Graf v. Keller.

Künftigen Sonntag predigen in der

Schloß- u. Domkirche: Vorm. Hr. Diac. Langer;

Nachm. Hr. Cand. Sauerbrey.

Stadtkirche: Vorm. Hr. Senior Heddenreich;

Nachm. Hr. Diac. Schellbach.

Neumarktskirche: Hr. Pastor Eylau.

Altendburger Kirche: Hr. Pastor Wallenburg.

Kirchennachr. voriger Woche: (Merseburg.)

Dom. Vacat.

Stadt. Geboren: dem Schuhmachermstr. Focke

jun. eine Tochter; dem Luchschweermstr. Kohl ein Sohn;

dem Zimmergesellen Egert ein Sohn; dem Schuhmacher-

meister Brehme eine Tochter; dem Handarbeiter Acker-

mann eine Tochter; einer ledigen Person eine Tochter.

— Getrauet: der Stimmnagelarbeiter Redlich mit

Isfr. H. Frenz von hier. — Gestorben: der Ziegeldeckergeselle Kanzler, im 59. Jahre, an Brustkrankheit; der Privat-Expedient Kreschmar, im 26. Jahre, an Brustkrankheit; die hinterl. 2te Tochter des Bedienten Nagel, im 26. Jahre, an Verzehmung; der Tabakshändler Steegner, im 36. Jahre, an Nervenfieber; die hinterlassene Wittve des Schmiedemstr. Reichert, im 77. Jahre, an Altersschwäche; dessen hinterl. älteste Tochter, im 34. Jahre, an Brustkrankheit; die 2te Tochter des Chirurgh Nichter, im 3. Jahre, an Lungenlähmung.

Neumarkt. Geboren: dem Königl. Steuer-Aufseher Frey eine Tochter; dem Fleischermstr. Christian Neuschel eine Tochter; dem Zimmermann Zeiger ein Sohn; dem herrschaftl. Kutscher Erbert ein Sohn.

Altenburg. Geboren: dem Bürger, Hausbesitzer und Schuhmachermstr. Henkel eine Tochter. — Gestorben: die jüngste Tochter des Hausbesizers Büttner, 24 Jahr alt, am Lungengallenfieber.

## B e k a n n t m a c h u n g e n .

(476) **Öffentlicher Verkauf.** Das der hiesigen Commune gehörige, auf dem tiefen Keller neben dem Armenschul-Gebäude gelegene, unter Nr. 122. katastrirte Kellerhaus soll zum Behuf des Abbruchs und der Veräumung des Platzes an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Wir haben zu dem Ende einen Termin auf  
den 24. Mai d. J., Vormittags um 11 Uhr,  
an Magistratsstelle anberaumt.

Die Bedingungen, unter welchen der Verkauf erfolgt, liegen in unserem Secretariate zur Einsicht bereit. Allen denen, welche das fragliche Gebäude noch vorher in Augenschein zu nehmen wünschen, wird der Schlüssel in dem Kaufladen des Fabrikanten Reserstein verabfolgt werden. Merseburg, den 4. Mai 1841.

D e r M a g i s t r a t .

(475) **Bekanntmachung.** Mit Recht wird häufig darüber Beschwerde geführt, daß die in den Straßen umherlaufenden Knaben nicht selten versuchen, die Pferde durch Werfen und auf andere Weise scheu zu machen.

Wir machen hierdurch zur Warnung bekannt, daß jetzt ein Knabe, jenes Unfugs überführt, an Polizeistelle mit 10 Stockhieben bestraft wurde und daß wir auch jeden etwaigen künftigen Unfug dieser Art mit gleicher Strenge behandeln und auf gleiche Weise bestrafen werden. Am Besten erscheint es freilich immer, solchen Beschwerden durch eine durchgängig angemessene Erziehung vorzubeugen! Merseburg, den 4. Mai 1841.

D e r M a g i s t r a t .

(487) **Bekanntmachung.** Es ist kürzlich ein Hund hier getödtet worden, welcher nach den angestellten Ermittlungen wahrscheinlich an der Tollwuth gelitten hat. Noch kurze Zeit vor der Tödtung ist er in Gemeinschaft mit mehreren andern Hunden in den Straßen der Stadt gesehen worden. Den uns bekannten Besitzern dieser Hunde haben wir bereits die nöthigen Anweisungen ertheilt. Da indes zu vermuthen steht, daß der verdächtige Hund auch noch außerdem mit Hunden in Berührung gekommen ist, so fordern wir alle Besitzer von Hunden, auch diejenigen nicht ausgenommen, welche die Hundesteuer entrichten, hierdurch zu folgenden Vorsichtsmaßregeln auf:

- 1) Innerhalb sechs Wochen darf kein Hund frei auf der Straße herumlaufen, er muß wenigstens an einer möglichst kurzen Leine geführt werden, widrigenfalls er weggefangen wird.
- 2) Während der angegebenen Frist muß jeder Besitzer eines Hundes denselben genau beobachten, und wenn er auch nur entfernte Zeichen der Tollheit an ihm zu bemerken glaubt, uns bei 5 Thaler Geld- oder Stägiger Freiheitsstrafe sofort Anzeige zu erstatten.

Sollte durch den Biß eines tollen Hundes Schaden angerichtet werden, so treffen den Eigenthümer nach §. 96. des Regulativs über die sanitätspolizeilichen Vorschriften diejenige Gefängniß- oder Festungsstrafen, welche im Kriminal-Rechte §. 777. seq. für solche Fälle festgesetzt sind. Merseburg, den 7. Mai 1841.

D e r M a g i s t r a t .

(500) **Bekanntmachung.** Der diesjährige Badeplatz ist wiederum in dem Saalstrome oberhalb des Scheitplatzes ausgemittelt, durch die nöthigen Pfähle und Baustämme eingeschlossen und mittelst einer Tafel bezeichnet worden.

Wir machen dies hierdurch bekannt, mit dem Bemerken, daß das Baden an andern Orten der Saale, im Gotthardtsteiche oder sonst verboten ist und daß jede Contravention dagegen, in Gemäßheit der Regierungs-Berordnung vom 6. August 1817 (N. B. S. 403.) mit einer Strafe von zwei Thalern oder verhältnißmäßigem Gefängniß bestraft werden wird.

Auch werden die Badenden noch besonders gewarnt, die Stämme, durch welche der Badeplatz begrenzt worden ist, zu überschreiten, weil sie sonst der Gefahr, zu verunglücken, sich aussetzen.

Um übrigens jedes Unglück möglichst zu verhüten, haben wir dem Einwohner Friedrich Wilhelm Seifert die Aufsichtsführung über den Badeplatz wiederum übertragen. Die Badenden haben den Anordnungen des Badeaufsehers unbedingt Folge zu leisten und ist der Letztere ermächtigt worden, denen, welche dagegen handeln, das Baden am Badeplatze zu untersagen. Merseburg, den 9. Mai 1841.

D e r M a g i s t r a t.

(501) Bekanntmachung. Es kann am Rande des Gotthardtsteiches, längs der nach der Funkenburg hin befindlichen Scheunenreihe, Schutt abgeladen werden. Merseburg, den 8. Mai 1841.

D e r M a g i s t r a t.

(477) Subhastation. Das den Geschwistern Lindemann gehörige, im Dorfe Wegwitz belegene, sogenannte halbe Haus, welches auf 75 Thlr. gerichtlich taxirt worden ist, soll im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Hierzu haben wir einen Termin auf den 7. Juni c., Vormittags 11 Uhr, an Gerichtsstelle zu Wegwitz angesetzt, wozu alle Kauflustige eingeladen werden. Taxe und Hypothekentabelle des Grundstücks ist in der Expedition des Justitiar Butte zu Merseburg einzusehen. Merseburg, den 7. April 1841.

Das Patrimonial-Gericht Wegwitz mit Kempitz und Zscherneddel.  
Stephan, v. c.

(470) Verkauf. Die den Keitelschen Erben gehörige, in Meuschauer Flur belegene Wiese,  $\frac{1}{4}$  Acker 4 Ruthen haltend, soll auf den 23. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr, in dem Keitelschen Gute zu Meuschau, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Die Keitelschen Erben.

(485) Torf-Verkauf. Von jetzt an verkaufe ich wieder Wörschener Torf im Einzelnen und im Ganzen, à Tausend 2 Thlr. Zugleich bemerke ich noch, daß ich auch Rosbacher und Döllniger Torf auf Bestellung anfare.

Merseburg, den 9. Mai 1841.

Friedrich Köfer,  
wohnhaft beim Hrn. Hutmachermstr. Martini am Entenplan.

(482) Verkauf. Die Wittwe Leube in Groß-Dölzig ist gesonnen ihr daselbst gelegenes Nachbargut zu verkaufen und kann täglich in Augenschein genommen werden.

(480) Pflastermaterialien-Anfuhr. Die Anfuhr der erforderlichen Materialien an Steinen und Sand zur Pflasterung der Straße bei der hiesigen Reitbahn, soll am Freitag den 14. d. M., Morgens 8 Uhr, im Minrischen Gasthose vor dem Gotthardtsthore hierselbst, öffentlich an den Mindestfordernden verdingen werden.

Merseburg, den 5. Mai 1841.

Der Wegebaumeister Martins.

(486) Logis-Vermiethung. In der Wohnung des Unterzeichneten ist eine möblirte Stube mit Kammer für einen einzelnen Herrn, mit oder ohne Pferdestall, von jetzt ab zu vermieten.

Merseburg, den 9. Mai 1841.

Brenner, Dom-Cämmerer.

(498) Logis-Vermiethung. Zwei bis drei Stuben mit Stubenkammern, Küche und Vorsaal, mit oder ohne Meubles, stehen von jetzt oder zu Johanni an zu vermieten; desgleichen eine Stube mit Kammer, Vorsaal und Bodengelass von Johanni an zu vermieten bei Spiering in der Saalgasse Nr. 409.

(505) Logis-Vermiethung. In meinem am Markte liegenden Wohnhause, 3te Etage, steht ein Logis an eine stille Familie zu vermieten und kann sofort bezogen werden. Merseburg, den 9. Mai 1841.

C. S. Schulze.

(421) Vermietung. In dem ehemalig Flachmannschen Hause zu Ammendorf, an der Chaussee zwischen Merseburg und Halle ist für diesen Sommer eine sehr anständige, gesunde und freundliche Sommerwohnung mit schönem Garten, auch nöthigenfalls Stallung zu 2 Pferden abzulassen. Gorgas.

(504) Logis-Vermietung. Auf dem Dom in der Grünegasse Nr. 264. ist eine Stube und Kammer zu Johanni d. J. zu vermieten.

(496) Vermietung. Auf dem Neumarkte Nr. 942. ist von Johannis d. J. ab eine Scheune zu vermieten.

(507) Empfehlung. Beste Mes. Citronen à 100 2 $\frac{1}{4}$  Thlr., einzeln das Stück 10 Pf., so wie Apfelsinen à 1 $\frac{1}{4}$ —2 Sgr. und Maitrank von frischen Kräutern, die Bou-teille 12 $\frac{1}{2}$  Sgr. empfiehlt ergebenst  
der Conditior Frank.

(490) **Vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Eberfeld.**

**Direction:**

**Röhler: Bockmühl, Feldmann: Simons, J. C. Duncklenberg, Carl Secker, Gustav Blank, Willemßen: bevollmächtigter Director und General-Agent.**

**Directorial-Rath:**

**Winand Simons, Eng. Eller, Albert Weber, Eduard Troost, Carl Wöeste.**

Abschluß auf den 31. December 1840.

Die Gesamt-Prämie, welche im Jahre 1840 abgelaufen ist, beträgt Thlr. 239,469 = 29 $\frac{13}{18}$  Sgr.

Wovon abgeht: an darauf fallende Kosten und Rückversicherungen,

einschließlich einer Zurückstellung auf Freijahr-Reserve . . . . . " 66,824 = 4 $\frac{27}{8}$  "

Thlr. 172,645 = 24 $\frac{1}{2}$  Sgr.

Hierzu der Zinsen-Ueberschuß pro 1840 . . . . . " 6,142 = 21 $\frac{1}{4}$  "

Thlr. 178,788 = 15 $\frac{3}{4}$  Sgr.

Gegen sämtliche bis ultimo 1840 angemeldete Brandschaden waren zu stellen und sind gestellt, einschließlich einer Reserve

von Thlr. 8,833 = — überhaupt . . . Thlr. 151,324 = 9 $\frac{1}{4}$  Sgr.

Gratificationen nach §. 45 u. 59 des Statuts " 1,500 = — "

" 152,824 = 9 $\frac{1}{4}$  "

Gewinn-Resultat des Jahres 1840 . . . . . Thlr. 25,964 = 6 $\frac{1}{2}$  "

Es werden auf Dividende-Conto gebracht Thlr. 24,000 = — Sgr.

Auf die freie Reserve, betragend ultimo

1839 . . . . . Thlr. 49,105 = 14 $\frac{1}{4}$

kommen an Zinsen à 4% " 1,964 = 6 $\frac{1}{2}$  " 1,964 = 6 $\frac{1}{2}$  "

Freie Reserve demnach Thlr. 61,069 = 20 $\frac{3}{4}$

Thlr. 25,964 = 6 $\frac{1}{2}$  Sgr.

Das ultimo 1840 laufende Versicherungs-Kapital beträgt

Thlr. 97,771,648 = — überhaupt und stehen dagegen, außer der Thlr. 1,000,000 = — Sgr.

Gewährleistungs-Kapital, an Prämie ngelder . . . . . Thlr. 184,086 = 13 $\frac{1}{2}$  Sgr.

Der Inhalt der Protokolle der 18ten, 19ten, 20ten General-Versammlung vom 15. Mai, 30. September 1840, 20. Februar 1841 betrifft: Allerhöchste Erweiterung der Concession der Gesellschaft auf fernere zwanzig Jahre, Erwerbung eines Grundstücks zur Erbauung eines neuen Geschäfts-Lokals, Personen-Wechsel bei der Direction und dem Directorial-Rathe.

Die Gesellschaft ist in allen Theilen Deutschlands vertreten durch 350 Agenturen. Sie zahlte bis Ende 1840 überhaupt für Brandschaden und Kosten über zwei Millionen Thaler, und leistete im Jahre 1840 auf 272 Stellen Schaden-Ersatz. Die Gesellschaft



gewährt nach §. 11. ihrer Bedingungen den Hypothekar-Forderungen Schutz. Das Statut der Gesellschaft, deren Bedingungen, überhaupt alles, was Verfassung und Geschäftsführung betrifft und Interesse für ein verehrliches Publikum haben könnte, liegt bei dem unterzeichneten Agenten zur Einsicht offen.

Schkeuditz, den 3. Mai 1841.

C. Seiffert, Cämmerer.

(479) **Das Ausschnitt- u. Modewaaren-Geschäft**  
**von Theodor Stock in Leipzig,**

(Grimmaische Straße, dem Neumarkt gegenüber)

erlaubt sich hiermit die ergebene Anzeige, daß sein Lager auch zu dieser Messe in den neuesten Mode-Artikeln auf das vollkommenste assortirt und in den Stand gesetzt ist, sich durch reelle, geschmackvolle Waaren und ausgezeichnet billige Preise, die Zufriedenheit seiner geehrten Abkäufer zu erwerben.

(506) Handlungs-Anzeigen. Sehr angenehme leichte Rheinweine zu 6, 8, 10 und 15 Sgr. pro Flasche, so wie schönen Landwein à 5 Sgr. pro Flasche, für 1 Thlr. 7 Flaschen, besonders zu Maitränk und Cardinal geeignet, empfiehlt

S. W. Peterßen,

Markt Nr. 18. und Gotthardtsstraße Nr. 92.

Feinsten Barinas-Canaster in Rollen à 17½ Sgr., in Blättern 14 Sgr., importirten Portorico in Rollen zu 10 und 12 Sgr., in Blättern 9 und 10 Sgr., Dekonomie-Canaster in Rollen von 3—4 Pfund, à 5 Sgr. pro Pfund, Bermudes-Canaster à Rolle 2½ Sgr., für 1 Thlr. 13 Rollen, so wie abgelagerte alte Pfälzer-Tabake à 4 und 5 Sgr. pro Pfund empfiehlt

S. W. Peterßen,

Markt Nr. 18. und Gotthardtsstraße Nr. 92.

Cocos-Rußöl-Soda-Seife von bekannter Güte empfing ich wieder.

S. W. Peterßen,

Markt Nr. 18. und Gotthardtsstraße Nr. 92.

(483) Anzeige. Sonntag den 16. Mai werde ich wieder in Merseburg im Gasthose zum goldnen Arm von Morgens 8 bis Nachmittags 4 Uhr zu sprechen seyn.

Halle, kleine Ulrichstr. Nr. 1016.

Kneifel, pract. Zahnarzt.

(494) Anzeige. Nächst Pugarbeit aller Art, verfertigt Basthüte  
 Henriette Below, Gotthardtsstraße beim Seiler Gaudig.

(497) Anzeige. Die gebräuchlichsten diesjährigen Mineralbrunnenwässer sind angekommen  
 in der Stadt-Apotheke.

(491) Bekanntmachung. Daß die Provinzial-Gewerbe-Ausstellung zu Halle seit den 5. d. M. bereits eröffnet und bis zum 20. d. M. fort dauern wird, machen wir im Namen der polytechnischen Gesellschaft daselbst hierdurch bekannt und laden die Freunde und Beförderer der Gewerbthätigkeit zum fleißigen Besuche ganz ergebenst ein.

Merseburg, den 8. Mai 1841.

Der Vorstand des hiesigen Gewerbe-Vereins.

(478) Bekanntmachung. Auf der gewerkschaftlichen Braunkohlengrube Fortuna bei Lochau, werden noch Arbeiter angenommen, und können sich daselbst bei dem Steiger  
 Heinrich II., Schichtmeister.

(509) Bekanntmachung. Allen hohen Herrschaften und hochzuverehrenden Pferdebesitzern zeige ich ergebenst an, daß es mir durch mehrjähriges Nachforschen und nach den mir bekannten Vorschriften der berühmtesten Thierärzte gelungen, einen sehr zweckmäßigen Hufschlag herzustellen, so daß nicht nur gesunde Hufe gut und wohl gestaltet er-

halten, sondern auch franke Hufe dadurch sehr verbessert werden, und den immerwährenden Leiden dieser Thiere an Steingallen und andern Uebeln (wozu ich auch das Streichen mit zähle) möglichst abgeholfen und somit ein längerer Gebrauch derselben erzielt wird. Schließlich bemerke ich noch, daß, wenn ich früher die Absicht gehabt hätte, etwas über meinen Hufschlag zu veröffentlichen, ich ein Attest aus einem Königl. Marstalle jetzt in der Art beifügen können, daß, wo die Thierheilkunde Grenzen fand, mein Hufschlag durch Begünstigung der Natur und gute Wartung die schönsten Folgen hatte; indessen werde ich mich bemühen, bei einem mir gütigst geschenkten Zutrauen, neue derartige Atteste zu verdienen, und später zum allgemeinen Besten zu veröffentlichen.

Merseburg, den 10. Mai 1841.

Meister, Schmiedemeister.

(499) Bekanntmachung. Freitag den 30. April d. J. hat ein Zahlungs-Empfänger in der Regierungs-Hauptkasse einen Regenschirm stehen lassen. Der rechtmäßige Eigenthümer wird ersucht, solchen im Hause der Mad. Steckner, Burgstr. 2 Treppen hoch, abholen zu lassen.

(481) Zugelaufener Hund. Es ist mir am 27. April ein brauner Kettenhund mit weißer Brust zugelaufen; der Eigenthümer kann ihn binnen 8 Tagen gegen Erlegung der Kosten und Futtergeld in Empfang nehmen bei Friedrich Löwe in Schöcherger.

(493) Lehrlings-Gesuch. Ein junger Mensch, welcher Lust hat, die Zeug- und Feinweber-Profession zu erlernen, kann unter einigen Bedingungen ein gutes Unterkommen finden bei dem Webermeister Sande, wohnhaft in der Vorstadt Altenburg vor Merseburg in Nr. 833.

(484) Gesuch. Eine Hausmagd, mit guten Attestaten versehen, kann auf dem Rittergut Löpitz sogleich ein Unterkommen finden.

(492) Verloren. Den 5. Mai a. e. ist vom Gasthof zum schwarzen Bär bis Schaafstädt eine Briefftasche mit Papieren, für jeden andern ohne Werth, verloren worden, der Finder soll jedoch bei Zurückgabe an den Wirth zum Hahn in Merseburg Einen Thaler Belohnung erhalten.

(488) Einladung. Sonntag den 16. Mai ladet zur Tanzmusik ganz ergebenst ein  
Otto in Löpitz.

(502) Einladung. Künftigen Donnerstag, als den 13. Mai wird in Löpitz von dem Musikchor des Hochlöbl. 12. Husaren-Regiments Concert gehalten werden.  
Sonntag den 16. Mai wird bei mir Maifest, mit einem geselligen Tänzchen verbunden, stattfinden; es ladet hierzu ergebenst ein  
Zartmann in Löpitz.

(503) Dank. Dem Herrn Dr. Krieg und allen denjenigen, die unserm Sohne in seiner Krankheit beigestanden haben, so wie auch seinen Mitcollegen, welche ihn noch in seinem Tode beehrten, und meinen Mitmeistern, welche denselben zu seiner Ruhestätte trugen, sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Die Eltern des verstorbenen Expedient Kresschmar.

(489) Dank. Der Löblichen Ziegeldeckergesellschaft, welche meinen verstorbenen Ehegatten zu seiner Ruhestätte trugen, so wie denjenigen, welche ihm das Geleite dahin gaben, sage ich mit tiefgerührtem Herzen dafür den innigsten Dank.

Merseburg, den 4. Mai 1841.

Wittwe Canzler.

(508) Dank. Allen den lieben Verwandten und Freunden, welche unsere geliebte Tochter und Schwester, Amalie Büttner, zu ihrer Ruhestätte begleiteten, und ihren Sarg so schön geschmückt hatten, und deren Herrschaft, welche ihr in ihrer Krankheit so treulich beigestanden, sagen wir hiermit mit Rührung unsern herzlichsten Dank; möge ihnen Gott dafür lohnen, und sie vor ähnlichen Schicksalen behüten.

Die tiefbetrübten Aeltern und Geschwister.